Umtsblatt für den Bezirk Nagold und für Alltensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt.

Bejund bor ein: Bi hentlich 40 Golden mige, Die Ernelmummer toffet 10 Goldpfennige, Bei Richts Angeligen preis: Die einfpallige Zelle ober beren Raum 19 Goldpfennige, die Reflamegelle 25 Goldpfennige, bie Reflamegelle 25 Goldpfennige, bei Richt innerhalb 8 Tagen. — Far telephonisch erteilte Auftrage übernehmen wir teine Gemähr

Hr. 273

Altensteig, Mittwody den 19 November.

Inhrgang 1924

Poincare - entlarvt.

Die in Baris ericheinenbe Zeitschrift "Europa" gibt bie Memoiren bes ehemaligen frangofifchen Botichafters in Betersburg Georg Louis beraus, ber auf Wunich Imolifis 1913 von feinem Boften in Petersburg entfernt murbe. "Dempre" ift in ber Lage, einige Dofumente bereits beute ju peröffentlichen. Rad bem erften Dotument hatte am 21. Mai 1912 Louis mit bem damaligen Augenminister Piden eine Unterredung. Bicon ertfarte, Poincare fei febr geicidt im Parlament, aber anderwärtig nicht. Botichafter Louis fprach fobann feine Bermunberung aus, bag trot ber angeblichen Anerkennung, bie Bidjon feiner Tatigfeit Bolle, er feine Demiffion verlangt habe. Bicon ermibere, Die Saltung Jiwolftis fei fo feltfam gewesen, bag man hierin bie Erffarung fuchen millie. Botichafter Louis fagte, man fpreche bavon, daß Tittoni Imolfit feine Schulden bezahlt habe. Das habe ihn daran erinnert, bag ein Freund von Ebuard Gren zu Clemenceau, als er Minifterprafibent, gefagt habe: "Beunruhigen Gie fich nicht über 3imolifi, bas werben wir icon arrangieren." Man hatte bamale angenommen, bag man auf Ziwoliti finanziell einwieten tonne. Das fei im Ottober 1908 gewesen als Iwolfti nach London gereist fei. Bichon habe bann hinzugefügt, bag man in ber Finangwelt nicht baran zweifle, bag Tittoni burch berartige Mittel Imolifi in Sanben habe.

Ein zweites Dotument bezieht fich auf eine Unterrebung, die Louis damals mit bem frangofifden Botichafter Julies Cambon in Berlin hatt Das Dofument trägt bas Datum bom 1. November 1912. Cambon fagte: "Raifer Bithelm bat am 1. Januar 1912 (allo nach bem Marotto-Abfommen) mir gefagt, man macht uns bas Abtommen gum Bormurfe, aber in feche Monaten mirb man une Denfmaler errichten bag wir es abgeschioffen und ben Rrieg vermieben baben." Cambon fügt hingu: "Das war bas Lettemal, bag b . Raifer mir im vertrauensvollen Tone von ber Bufunft gesprochen hat. Poincare war noch nicht Präfident der Repus bilt. 1913 hat der Kaiser bann anders zu mir gesprochen." Raifer habe gefagt: "Ich habe alles getan, um gu guten Beziehungen ju gelangen, aber bas ift ju Enbe." Das fei bas erstemal gewesen, daß er in diesem Ton mit ihm, Cambon, gesprochen habe. Aber er habe es nicht nach Paris berichtet. Dann fei die Warnung gefommen, die der belgische König ihm von Potsbam aus habe zukommen laffen. Jules Cambon habe wortlich gejagt:

"Boincare ift jum Teil am Kriege iculd." Botschafter Louis habe hinzugefügt: "Jawohl, mit Jiwolfti." Cambon habe hierauf gefragt: "Konnte ber Krieg verhindert werden?" Botschafter Louis antwortete: "Richt Ende Juli. Aber wir hatten ihn vermieden, wenn 1912 unsere Regierung in anderen Handen gelegen hätte."

"Um zur Präsidentichaft der Republit zu gelangen," führt Lais sort, "mußte die Reise Boincares nach Betersburg ein wiltischer Ersolg werden und man mußte sich mit Hilfe des sieheimsonds der Presse bemächtigen. Poincare hat sich zum Inkrument Jiwalstis gemacht und dieser, der gemeinsame Sache mit Tittoni machte, hat den tripolitanischen Krieg mischelt und damit den Balkankrieg und später den Weltstrieg. Julius Cambon erwiderte daraus: "Wir haben uns ist 2 oder 3 Jahren nicht gesehen, aber wir haben dieselbe ansicht. Erinnern Sie sich an die Bemühungen Poincares, um das Jahr 1912 herum eine Konserenz in Baris zusammenzubringen? Das war ein wenig lächerlich." Botsichafter Lause ermiderte hierauss: "Jawohl ich erinnere mich was an das Lächeln Sassonows."

Die britte Beröffentlichung betrifft eine Unterrebung, Die Bicon am 14. Januar 1915 mit Botichafter Louis hatte. Dicon hat ausgerufen: "Wenn Gie in Petersburg geblieben Daren und ich Aufenminifter gewesen mare, batten wir feis ben Rrieg befommen." Louis ermiberte: "Wenn Gie am Anai d'Orlan, Fallieres im Elnfee gewesen maren, mare ber Rrieg nicht ausgebrochen." Pichon fagte barauf: "Dutofta, beffen intime Begiehungen gu Clemenceau man fennt und ber por 14 Tagen in Petersburg war, habe bas auch Gallonow gefagt, und diefer habe geantwortet: "Bielleicht, wirflig." Im weiteren Berlauf ber Unterrebung fagte Bicon: -Baleologue hat Die Ruffen jum Rrieg getrieben." Worauf duls erwiderte: "Das fieht man aus dem englischen Weißbuch. Der englische Botichafter, ber feine Regierung febr gut unterrichtete, gibt bas flar ju verfteben." Worauf Bichon twiberte, auch Deleaffe habe jum Ausbruch bes Krieges bobuich beigetragen, baft er bie Ruffen gegen Deutschland miftette, Die Engländer baben fich barüber beflagt. Sierauf tillatte Louis: "Ja, Beafibent Moincare ift verhangnisco" lewefen" und Bicon fügte bingut "und feine Tatigfeit im Quar d'Orjan ebenfalls"

Als Pichon wieder Außenminister war, ist Paul Cambon (französischer Botichafter in London) zu ihm gekommen und hat seine beiden Hände ergriffen und hat gelagt, er freue sich, daß er wieder Außenminister sei. Wörtlich hat er gesiegt: "Wenn Voincare am Quai d'Orsan geblieben wäre, hütte er uns schließlich mit allen unseren Freunden auseinandergebracht." Louis fügte hinzu:

"Mis Prafibent ber Republit ift er noch viel gefahre licher gewesen, weil er frei hat ben Rrieg entfesseln tonen. Auf ihn hat fich Paleologue immer bezogen, um bie Ruffen zur Intransigenz ju treiben."

Pichon erwiderte hierauf: "Die Wahl Boincares zum Präsidenten der Republik ist von Doumergue und Briand gemacht worden, namentlich aber von dem ersteren. Pichon stellte hierauf sest, daß seine Beziehungen zu Poincare nicht lehr gute sind. Poincare habe ihn nach vier Monaten rusen iassen und ihn gefragt, warum er nicht mehr zu ihm komme, vorauf er ihm erwiderte, daß er seine Politik mithbillige.

Baris, 18. Nov. Poincare ricktete an die Agentur Havas einen Brief, dem er Erffärungen von Jules Cambon, Bischon und des neuernannten französischen Bolschafters in Waltington, Daeschner, beisügt. Er erffärt, die unter dem Ramen Georges Louis verössentlichten Noten sein ich peit einiger Zeit von der deutschen Presse angefündigt worden (!). Er wisse nicht, ob sie einem authentischen Masnustript entnommen seien, aber sie enthielten edensoviele Unwahrschrinlichseiten wie materielle Unrichtigkeiten. Die den ihm unterdretteten Zeugnisse dewiesen genügend, des sie seinen Glauben verdienten. Poincare will sich im Augenbild mit der Berössentlichung der der Briese von Campban Alichen und Veisiner zustriebengeben.

bon, Pichon und Deichner zufriedengeben.
In seinem Brief an Poincare schreibt Jules Cambon; Ich habe keine Erinnerung daran zurückbehalten, daß ich während des Krieges Louis begegnet din. Aber wenn ich ihn gesehen habe, muß er in seinem Gedächtnis unserer Unterredung einen Charakter gegeben haben, den sie nicht hatte. Mein Bruder kann kein Zeugnis mehr geben, aber ich kann für ihn erklären, was ich für mich selbst aussage: Er und ich haben mit Ihnen, herr Poincare, nach bestem Können dafür gearbeitet, die unmittelbare Kriegsgesahr zu besseitigen. Wir haben die Gewisheit, daß man der Regierung Frankreichs auch nicht die geringste Berantwortlichkeit sür die Ereignisse von 1914 aufhalsen kann.

Durch diese Briefe sucht sich Poincare reinzuwaschen. Aber selbst in Paris hat man den Eindruck, daß Poincares Dementi wenig deweiskröftig sei, und das "Deuvre" wirst die Frage auf, wie Poincare sich im Rovember 1924, ohne nähere Angade eines Tazes, bereits Zeugnisse von Jules Cambon und Pichon habe verschien fönnen, ehe die Tagebücher von Louis überhaupt veröffentlicht wurden. Daraus sei zu schließen, daß er schon früher von ihnen gewußt habe und deren Echtheit nicht bezweisse. Zeht luche er nur der Wert der Veröffentlichungen abzuschwächen.

Bum Tode Sendebrande.

Wie man erft aus Nachruf und Traueranzeige in der "Areuzzeitung" erfährt, ift am Samstag ber langjährige Führer der preugischen Konservativen, Dr. Ernft v. Benbebrand auf feiner Besitzung Rlein Tichuntame in Schleften im 74. Lebensiahr vericieden. Der Berftorbene, ber fich nach bem Zusammenbruch im Berbst 1918 völlig aus bem politischen Leben Deutschlands gurudgezogen batte, bat einst in biefem eine große Rolle gespielt. Das Sauptgewicht feis ner Tätigkeit lag im preußischen Abgeordnetenhause, wenn er auch feit 1903 bem Reichstage angehorte und in biefem bei einzelnen Gelegenheiten, fo beim Rampf um bie Erb-Ichaftssteuer und bem Sturge bes Fürften Bulom wie bei ben Marolfodebatten von 1911 hervortrat, aber fein Lebenselement war nicht im Reichstag, sondern im Landtag gu fuchen, wo bie Ronfervativen gur Beit bes Dreiflaffenwahlrechts bei meitem bie ftartfte Bartel maren.

Hendebrand war ohne Zweifel ber glänzendste Führer, ben die preußischen Konservativen je gehabt haben. Bon Gestalt unterseht und schwächtig, verstand er es durch seine hervorragende Rednergabe und seine hochentwicklie parlamentarische Tattit, nicht nur seine Fraktion einheitlich zu seiten, sondern auch dem parlamentarischen Gegner und nicht zuseht der Regierung immer wieder gewaltig zu imponieren

Berfönlich war er uneigennühlg und auspruckelos in gang vorbildlicher Weise, so daß auch die schärsten politischen Gegner ihm niemals ihre Hochachtung verlagen konnten. Mit seinem Singang ist ohne Zweisel eine Zierde des vortevolutionären parlamentarischen Lebens in Deutschland resolutionären.

Nenes vom Tage.

Der Generalagent und bie Syportabgabe.

Berlin, 18. Rov. Der Generalagent für die Reparationsgablungen, Barter Gilbert, teilt offiziell mit, bag fein Schreiben an ben Reichsfinangminifter Luther fein Angriff auf ben Reparation Recovery Met fel. Das Schreiben, fo beißt es in ber Mitteilung, fpricht für fich felbit. Es ift eine Benadprichtigung ber beutiden Regierung, bag ber Generalagent gemäß ben Bestimmungen bes Damesplanes ble volle Annuitat ohne Rudficht auf irgendwelche Recovern Acts fammeln und ber beutschen Regierung bie von ihr auf Grund ber Recovern Mets bezahlten Beträge nur bann und in solchem Umfang erstatten wird, als er von dem Trausferfomitee bazu ermächtigt wird. Das Transferfomitee erteifte am 31. Oftober bem Generalagenten bie Ermachtis gung, die Bahlungen bis zu ber weiteren Entideibung burch bas Romitee fortgufeben. Die Mitteilung an die beutsche Regierung in dem Schreiben vom 14. November ift alfo ein Schritt, ber unternommen worben ift, um bem Transfertomitee bie ihm nach bem Dawesplan übertragenen Rechte

Wieber eine beutiche Schule in Ronftantinopel.

Ronftantinopel, 18. Rov. Unter Teilnahme bes gefamten Berfonals ber beutiden Botichaft und ber Bertreter ber rürklichen Regierung wurde feierlichft bie beutiche Schule eröffnet. Der Borfigenbe ber Schulgemeinbe, Ruff, bantte ben türfifchen und beutichen Behörben für bie wohlmollende Unterftugung bei ber Errichtung ber beutschen Schule. Er fchloft mit einem Soch auf Die beiben Lanber, worauf die Mufit die türfische Rationalbumne und bas Deutschland-Heb fpielte. Der Bertreter ber turfifden Regierung betonte beren Intereffe an ber Wieberaufnahme bes beutichen Unterrichts, bas auch unter Berüdfichtigung bes beutichen Sprachunterrichts an ben türfischen Schulen Ausbrud finbe. Der beutiche Botichafter, Raboli, ftellte mit Befriedigung feft, baf die beutsche Schule von türkischer Seite nicht als Frembtorper empfunden werde. Anichließend fand bie Borftellung und Berpflichtung des Lehrforpers und eine Befichtigung bes benötigten Schulgebaubes ftatt, bas bis ur Rudgabe bes noch von ben Frangolen gurudbehaltenen eigenen Saufes ber beutiden Schule bient.

Die Sozialiften in Italien für Regierungebeteiligung.

Rom, 18. Nov. Der Sozialistensührer Turati hielt in der römischen Arbeitskammer eine Rebe, worin er seine Zuhöster darauf vorzubereiten suchte, daß die Sozialdemokraten mit den nächten Uebergangsreglerungen zusammenarbeiten müßten. Es gehe nicht an, daß die Sozialdemokratie verjuche, die nächsten Regierungen zu verdrängen, sondern sie müsse Opser bringen, um vorläufig eine Zusammenarbeit mit ihnen in Zukunft zu ermöglichen.

Manmung ber Türfen im Moffnigebiet.

Konstantinopel, 17. Nov. Die türksiche Tegierung gab bem englischen Bertreter in Konstantinopel befannt, daß die türksichen Truppen Beschl haben, die fürzlich beschten Distrikte des Bezirks von Mossul zu räumen und sich auf die burch das englisch-türksiche Abkommen von Brüssel vorgeschriedene Linie zurüczuziehen.

Der Rücktritt Geipels.

Wien, 18. Nov. Die bürgerliche Breffe brudt ihr tiefes Bebauern aus, daß ber endgultige Rudtritt Scipels trop der noch bis zum letten Augenblid gehegten Soffnung auf fein Werbleiben an ber Spige ber Regierung noch boch Tatfache geworben fei. Die Erörterungen ber Blatter über bie Urfache und die Wirfung biefes nach ihrer Anficht fur bie weitere Entwidlung Defterreichs einschneibenben Ereigniffes gipfeln in ber Zeitstellung, bag Geipel ichlieftlich bas Opfer bes Wegenfates zwifden bem Bund und ben Sanbern in ber eigenen Bartei geworben fei. Die poranofichtliche neue driftlich-jogiale Regierung werbe in innen- und augenpolitifcher Begiebung einen febr ichweren Stand haben, Geinel werbe aber in feiner Eigenschaft ale Obmann ber Chrift. lichefozialen Partei gludlicherweise auch meiterbin ausschloggebenden Einfluf auf bie Bolitif behalten. Die "Arbeiter-Beitung" fieht ben Ausgangspuntt für Seipele Sturg, wie fie feinen Rugftritt bezeichnet, in ben von Seipel in Genf angenommenen Beichränfungen bes Budgets auf 495 Millionen Kronen. Die baburch nötig gewordenen einschneis denden finangiellen Magnahmen hatten ben Widerftand der hartbetroffenen Lander hervorgerufen. Die Berfaffungsfrage wurde aufgeworfen, und bamit trat ber offene Intereffengegenfag zwifden ben Chriftlich-fogialen ber Lander und ben Chriftlich-fogialen Biene gutage.

Sanbelobeziehungen Belgiens mit Deutidland und Franfreids.

Briffel, 18. Non. Amtlich wird mitgeteilt, Die beutichbelgifden Sandelsvertrageverhandlungen murben mabricheinlich bis jum Ende bes Jahres bauern, Bisher fei telnerlei Enticheibung gefallen. Alle Melbungen über ben Berhandlungegang feien verfrüht. Theunie und Symans teilten bem Minifterrat ben Inhalt ihrer Befprechung mit Berriot mit, die nach ber Dentmalsweihe in Luxemburg ftattfanb. 3br Gegenstand ideint hauptfachlich ber handelspolitifche Streitpuntt geweien gu fein. Man darf annehmen, baft eine Ginigung angebahnt ift.

Der nene Bunbestangler.

Bien, 18. Nov. Der Sauptausichuft bes Rationalrats bat heute nadmittag ben Abgeordneten Dr. Ramet formell jum Bundeslangler ernannt und mit ber Rabinettsbilbung beauftragt. Infolge ber Saltung ber Grofbeutichen Partei mird feboch Dr. Ramet feinen Bahlvorichlag früheftens am Donnerstag erit festlegen tonne. In parlamentarlichen Areisen verlautet, das das Portefeuille des Abugern mit bem driftlich-fozialen Abgeordneten Dr. Mataja befett werben foll. Demaufolge wird ber bisherige Augenminifter Dr. Grilnberger einen wichtigen Gefandtichaftspoften, entweber in Paris ober in Neunort übernehmen.

Die Spanier ranmen

Madrid, 18. Rov. Amtlid wird mitgeteilt, dag bas Gebiet am Lau-Flug endgültig geräumt wurde und dag famtliche bort noch ftebenben Truppen beimgeschidt murben.

Madrid, 18. Ron. Das Direktorium veröffentlicht eine Rote über Die Raumung ber befestigten Stellung von Tes tuan und anderer bajugehöriger Boften. 10 000 Mann, bie ben Abichnitt von Tetuan besetzten, befinden fich jest in Darafeba, 19 Al. hinter Tetuan. Die Operation im Gebiet von Tetuan foftete ben Spaniern nur 3 Tote.

3mei Regierungen in China.

Shaughai, 18. Rop. Bupeilu hat mit Silfe ber Couperneure der am Jangtse und Hoangho liegenden Provinzen Die neue Regierung gebilbet. Dies zeigt, bag bie Bemilhungen Ischangtsolins und Fengjufiangs, Wupeifu aus dem Gelbe gu ichlagen, gefcheitert find. Bupeifu beabsichtigt, einer Beafidenischaft Tuangnuls guguftimmen. Jedoch bleibt Die Frage offen, ob die feinblichen Gouverneure ben Krieg fortsegen ober ihn beilegen und fich Tuangquis unterwer-

Aus Stadt und Land.

Mitenfteig, 19. November 1924

- Berjammlungeidun. 3m Sinblid auf Die Babmett ift an die bestebenden gesehlichen Bestimmungen gum Schute ber Berfammlungsfreiheit gu erinnern. Berboten ift inebesonbere bas Mitffibren bon Baffen unb anberen gefährlichen Berfzeugen bei einer öffentlichen Berfammlung, einem öffentlichen Aufzug ober bergt. Ferner ift es unterfagt, nichtberbotene Berfammlungen ufto, mit Gewalt ober durch Bedrohung mit einem Berbrecken ober Bergeben au berbindern ober gu fbrengen. Much ber Berfuch, einer Berhinderung ober Sprengung einer folden Berfammlung ift ftrafbar Wegen Ruwiderhandelnde mußte unnachlichtlich eingeschritten werben. Gie haben nach bem Wefeg Wefang.

ep. Staatliche Mittel jur Aufflfrung fiber bie Alfo. holfrage, Der Bartt. Landesausschuß gegen ben Alfo-hollsmus hat an den Landtag eine Eingabe gerichtet, in der er um Bereitstellung von ftoatliden Mitteln aur Fortfilhrung bes Banderunterrichte über bie

Altoholfrage nadjudit

@ fefefrunt. @

Alles, was nicht natürlich ift, ift unvolltommen.

Rapoleon L.

Weffen Bild trägft Du im Herzen?

Bon Erich Chenftein.

(Nachbrud verhoten.)

"Beil Lore Lambelins arm ift?" "Rein. Richt beshalb. Gie past eben nicht fur ihn . . and ihre Mutter mare ewig ein hinbernis auf bem Weg ju banslichem Frieben geworben."

Magelone fab ben alten Gennb topfichattelnb an.

3d erfenne Gie gar nicht wieber, Baron! Gie, ber Beife, Bielerfafreme, fennen Liebe fo wenig, bag Sie um fold einer rein perfonlichen Meinung willen zwei Bergen vonemarberreigen! Wie nun, wenn beibe bauernd elend werben beburch? Miljen Gie fich nicht ichwere Bormitefe machen, bas Gind biefer zwei Menichen gerfidet gu haben burch Ihr Dagwifdentreten ?"

Rofenidavert prefte bie Lippen gufammen und ichtvieg. Boronin Dina aber, bie bem Gefprach erregt gefolgt mar. ohne fich bisber eingumifchen, fam ihrem Bruber nun gu

"Run, Diefen Boewurf braucht fich Frang wohl nicht gu mochen! Aus bem einfachen Bruib, weit Felig fich an feinen Broteft gar nicht febrte. Bir miffen aus feinem eigenen Mund, baff er Lore unmittelbar por feiner Abreife ins Felb einen heiratsantrag modite, abet abgewiesen wurde. Der arme Junge frankt fich genug barüber !"

"Abgen 'en !" Magelone war bis in bie Lippen hinein erblaft Bitternb erhob fie fich, bie Angen augftvoll fragend auf Rofenidmert gerichtet.

"Sie - fie felbft hat ibn abgewiesen? . . . Warum?" Diesmal fentte Rofenfcmert ben Blid vor ben flaren. Mauen Angen, Die jo burchbringend Die feinen fuchten.

"Id weiß es nicht, Sobeit." "Das beift - Sie wollen es mir nicht fagen! Aber Sie

br. Bofingen, 18. Rov. (Breidichießen.) lieber Erwarten ichnell ift auch in unferem Orte ein Schuten : ver ein gegrundet werben. Dant ber tatfraftigen Mitorbeit famtlicher Mitglieder, insbesondere ibres eifrigen Borftandes Frig Roos ift binnen furzem eine eigene Schiegbahn erftanden. Am letten Sonntag veranftaltete ber Berein fein erftes öffentliches Breisichiegen, gu bem bei gunftiger Bitterung gablreiche Bertreter auswärtiger Schützenvereine ericbienen maren. Much von Bofingen felbft war alles, was fich nicht gerabe zum Winterschlaf auf die Ofenbant gurudgezogen batte, hinausgezogen gum Balbesrand, mo unter ben Alangen ber Bofinger Mufittapelle das Schiegen bis jum Ginbruch ber Dunkelheit dauerte. Trop bes eifigen Nordwinds in befter Stimmung begaben fich die Schitzen fobann zur Preisverteilung in ben Gafthof 3. "Rappen". Borftand Roos richtete bergliche Borte der Begrugung an die aus nah und fern berbeigefommenen Gafte, inebefonbere an die gablreich erichienenen Mitglieder des Schützenvereins Spielberg. In padenber Beife fprach er aufflarende Worte über bas gegenwartige Schutzenvereinsweien und forderte alle vaterlandisch gefunten jungen Manner auf, fich ben Bereinen anzuschliegen, John. Brafhaiterbach gab feiner Freude barüber Ausbrud, daß ber Bofinger Berein beute trot feines furgen Beftebens fo fcone Erfolge zu erzielen vermochte. Besonders marme Worte ber Anerkennung widmete er dem ruhrigen Borftande Fr. Roes, einen Mann mit ftarter Willensfraft, und ermahnte bie Mitglieder gu fernerem treuem Bufammenhalt. Es folgte fobann die Breisverteilung. Siegern unfere beften Gludwuniche. Wir freuen uns, bag die Beranftaltung des jungen Bofinger Bereins einen fo schönen harmonischen Berlauf genommen bat und hoffen, bag bas junge Pflangchen burch ben tommenben Winter im Bachstum nicht gu febr gebemmt wird. Schütenheil! * Renweiler, 16. Rov. (Abichieb.) Diffionar

Mener aus Aidhalben, ber bemnachft wieder in fein altes Miffionsfeld, & hin a, hinauszieht, murbe heute in ber biefigen Rirche von ben Gemeinschaften ber naberen und weiteren Umgebung verabschiedet. Ansprachen, Gefangevortrage und Deflamationen wechselten miteinanber ab und legten ein beredtes Beugnis ab von ber Liebe, melche ben Scheibenden mit ber Gemeinschaft verband. Beife Gegensmuniche begleiten die icheidende Miffionarsfamilie in ibr fernes Arbeitsfeld.

* Befenfeld, 18. Nov. (Toblicher Ungludefall.) Geftern mittag geriet ber 60 Jahre alte Taglobner Johann Georg Rlumpp innerhalb bes Orts beim Sperren unter ben Lang-

holzwagen und wurde fofort getotet.
* Freudenstadt, 15. Nov. Die Betrieberuhe bei ben Badereien ber Dberamtoftabt Frendenftadt, bie von 10 Uhr nachm. bis 6 Uhr vorm. festgesett mar, wurde auf Antrag ber Backerinnung Freudenstadt bas gange Babr fiber auf 9 Uhr nachm. bis 5 Uhr vorm, festgefest.

* Baiersbronn, 17. Nov. (Bech.) Megger Galfer hatte fein Bferd ausgelieben. Dasselbe wollte bem Fuhrmann nicht gehorchen. Er fuchte es burch Schlage angutreiben und traf es, durch eine raiche Bewegung des Pferbes, auf bie Stirn. Augenblicklich fiel es. Nur eine rafche Notidlachtung tonnte noch bas Bleifch gur Berwendung reiten.

Stammheim, 16. Nov. (Schultheigenwahl.) Bei ber heutigen Ortsvorsteherwahl haben von 970 Wahlberechtigten 737 alfo 76 Prozent abgestimmt. Oberfetretar Dirr von Badnang 3. 3t. Schultheißenamteverweier in Stammbeim erhielt 729 Stimmen, 8 Stimmen waren ungultig. herr Dirr ift fomit glangend gemablt. Die Wahl ift in jeder Sinficht rubig und fachlich verlaufen.

Sorb, 17. Nov. (Bom Landfturmbataillon.) Die ebemaligen Angehörigen bes Landsturmbataillons Borb veranftalteten letten Conntag bier anläglich ber 10 jabrigen

Biebertehr bes Tages, an welchem bas Bataillon ins Reindesland jog, eine Zusammentunft. Um 2 Uhr nach mittags ging es jum Rriegerbenfmal. Bort ipielte bie Mufittavelle das ergreifende Lieb: "Morgenrot", worauf ber 2. Kommandeur bes Bataillons, Sauptmann a. D Gifenbahninipeftor a. D. Rübinger in tiefempfunbenen unb ergreifenden Worten der Taten der gefallenen Beiden gebachte und als Beichen bes Dantes einen tonnengrunen Rrang am Gebentitein niederlegte. Das ju Bergen gebenbe Lied : "Ich hatt' einen Rameraben", beendete die ergreifenbe Reier. Unter ben Rlangen ber Mugittapelle jog bann bas Bataillon gurud gum Lindenhof, wo ber nachmittag unter Unsprachen und Liedervortragen bes Mannergesangvereins Frobfinn" einen iconen Berlauf nahm.

* Gulg a./Il., 17. Nov. Um die Erftellung von Eingelmobnbaufern gu fordern, wurde im Gemeinderat einstimmig beschloffen, den Bauenden niederverzinsliche Darleben zu gemahren. Auf ergangene Ginladung bes Stadtporftande Berg melbeten fich bei Erorterung ber Ban-

frage gegen 30 Bauluftige an.

Serrenalb, 17. Nov. Die Giefige Rieberlaffung ber Rheinischen Creditbank hat mit bem 15. d. Dl. ihre Tatio feit eingestellt, ba ihre Inanspruchnahme mehr und mehr jurudging. Eine fpatere Wiebererbifnung ift nicht beab fichtigt. Die Gemeinde wird die Raume gu einem Berfeben buro benütten.

Stuttgart, 18. Rov. (Löfung ber Boftbanblaufrage.) Die Dberpoftbireftion ichreibt une: Rach langeren Berhandlungen gwifden Bertretern ber Deutiden Reichspoft und ber Industrichof A. G. unter dem Borfit bon Staatsfefretar Cautter bom Reichebofminifie rium in Berlin und mit anerkennenewerter Unterftühung burch Oberburgermeister Dr. Lautenichlager kam eine Einigung darüber ju ftande, daß die Industitriehof-A.-G. den Banblod IV des alten Bahnbefgelandes der Reichsboft zur Erstellung des Neuban für die Dberpoftbireftion und bas Bafetguftellamt Aber.

Erinnerungefeier an Chambignh. Die Bereinigungen ehemolicer Olgagrenabiere und ebe maliger Siebener, forte die Begirtsverbanbe Stutigart und Cannftatt des Burtt, Kriegerbundes beranftalten am Sonntag, 30. Robember, im Jeftfaal ber Bleberhalle eine Erinnerungsfeier an Chambigny. Rum erften mal vereinigen fich damit die früheren Angehörigen ber beiben Stuttgarter Regimenter und bes Burtt. Rriegerbundes gu einer tamerabichaftlichen Reier, um die Erinnerungen an große Beiten vaterlandifden

Opfergeistes wachzuhalten. Bugeunfall. Dienstag vormittag rif ber Ber-fonengug 859 (Beilberftabt-Stuttgart) beim Anfab ten auf dem Rordbahnhof an gwei Stellen auseinanber und mußte beshalb in amei Abteilungen nach ben Stuttgarter Sauptbahnhof geführt werben. Sieburd war bas Gleis Feuerbach Stuttgart 40 Minuten ge

iperrt. Gründung der Luftverfehr A .- G. Die Buft verfehr Bürttemberg A.G. ift am 15. Rovember 1924 mit einem Stammfabital von 700 000 Mart gegrandet worden. Un der Aufbringung des Rapitals hat fic namentlich auch die württ. Wirtschaft unter Allbung Des württ. Industrie- und Handelstages in sehr dam tenswerter Beise beteiligt. Die übrigen Zeichnungen antsallen abei berschiedensten Zweige bon Industrie und Großhandel. Beitans ben Saubtteil bievon brachte ber Sandelsfammerbegirt Stutigart auf. An nachfter Stelle fteht ber Sandelstammerbegirt Reutlingen, Die weiteren Beteilingigen entfallen auf die Sandeisfam-merbegirte Rottweil, Ulm ufm. Saubttrager bes Unter uchmens find ferner ber württ. Staat und bie Stadt Etuttgart, sowie die Deutsche Mero-Lloyd A.-G. in

Bennigheim a. R., 18. Rov. (In ber Frembenlegion. -Fund.) Der 20 Jahre alte Mechanifer Alid aus Marbach hat geschrieben, bag er aus ber Frembenlegion wegen Dim

wiffen - Gie ahnen es minbestens! Sinter allem, mas Sie fprachen, fteht etwas, bas Sie mir - gerade mir gegenüber - nicht ben Dut hatten, gu berühren -" Dobeit!!?" Rojenfdiwert fcmeilte erichroden empor.

Magelone legte raich bie Sand auf feinen Arm. "Still! 3ch will nicht, baf Sie fich ju einer Buge gwingen um meinetwillen. Ich fluchtete heute gu Ihnen, weil Egon mir fagte, wenn ich je eines Freundes bedürfe, folle

Aber ich vergaß, bag Sie ja vor ich nach Reugedingen gehen. allem - fein Freund find! Und nun Gott befohlen . " fie brudte ihm und ber Baronin haftig bie Danb. Ihre Lippen gudten, ein weber Schimmer umflorte ihre Augen . . . Das was ich erfahren wollte, habe ich ja nun boch erfahren . . ."

"Ich banke. Ich bebarf Ihrer heute wirklich nicht mehr, Grafin Lampelins. Wenn ich fpater ins Rrengivital fabre, um bie Erbpringeffin-Witme ju besuchen, tann mich Franiein bon Renfelben begleiten."

"Und warum nicht ich, Hobeit?"

"Welche Gebanten-"

"Gie hatten boch jest immer Dienft . . .! Und ba wir morgen nach Suberinshaus fohren, wird es Ihnen ja mobl nur lieb fein, ben bentigen Tag noch babeim verbringen gu tounen "

Die Bringeffin fagte es, über bie Sofbame himvegfebend, als fprache fie mit einer babinterftebenben Berfon. Lore hatte traurig ben Ropf gefentt.

"Dobeit gfirnen mir aus irgenbeinem Grund," murmelte fie beflommen. "Geftern burfte ich nicht mit nach Rengebingen und beute -"

Mein Gott, feien Sie boch nicht fo caupfinblich Graffin! Rach Reugebingen juhr ich allein, weil ich bas Gefühl hatte. es fei Ihnen vielleicht veinlich, mich borthin gu begleiten. 3ch glaube bemerft gu haben, bag Sie fich nicht gut verfteben mit Baron Rofen dwert."

Bore richtete fich ftolg auf.

"Ew. Hoben gang richtig gesehen. Indesien ift bies nicht meine Schuld und gemif babe ich nicht bie minbefte Beranlaffung, eine Begegnung mit ben Berrichaften auf Rengebingen gu fchenen!"

"Gut, gut. 3ch will nicht in Ihre Geheimniffe einbrite gen. Muf Bieberfeben alfo morgen frub!"

Magelone fühlte burch bie gefentten Liber ben fomers lich erftaunten Blid ber jungen Sofbame auf fich mben. Bublte ben Borwurf, bie Frage barin -

Aber fie wanbte fich ab, ohne icheinbar etwas baven gu bemerten. Sie wollte fich nicht fcwach machen laffen burch biefe flaren, anideinend fo ehrlichen Augen, an beren Aufrich tigfeit fie feit geftern nun boch zweiseln mußte.

Spater vielleicht - braugen in Subertushaus, wenn fie ruhiger geworben war und allein mit ihr - bann vielleicht wurde fie Lore fragen. Denn flar mußte es nun werben gwischen ihnen!

In tiefer Unruhe und Befturgung fuhr Lore Lampelins heim. Frgenbeimas war gescheben, batte ihr bas Bertrauen und wahrscheinlich auch bie Liebe ber Bringeffin geranbt.

Damals, nach bem Requiem um ben Erbpringen, als bie Grafinnen Banbern fo lange mit ihr allein blieben, halte es

Gine heiße Angit trieb fie babeim rubeios berum. Benn irgend jemand gewagt hatte. Magelone von ber torich en Beibenichaft ihres Gemahls gu Lore ju ergibien? Enifiellt, wie die Welt jene Beziehungen nun einmal leiber betrachtete . .

Richt auszubenten war est Aber wir benn? Es mar ja alles langft ju Ende, gottlob! Der Bring badite gar nicht mehr an fie. Gin Jahr war feitbem vergangen! Bie und burch wen lebte ber alle Rlatich benn überhaupt ploplich wieber anf?

Gelibelied ftand fie am Feufter und ftarrie hinaus in ben grauen Robembertag.

Die alte Graftn beobachtete fie mit feltfam befriedigtem Sacheln. Gie hatte gleich aus Lores Geficht gemerft, baff irgend eimas nicht in Ordnung war. Run begann fie bie Tochter vorfichtig anszufragen. Und Lore, unfabig, fich auch jest noch, bier in ihren vier Banben, ju verftellen, flagte ber Mutter ihr Leib.

(Fortfegung folgt.)

berfahrigfeit nicht por fünf Jahren entlaffen wird, well er anfanglich fich für vollfährig ausgab. Gine Strafe, ble mohl perbient ift. - Auf bem Grundftud bes A. Schober im auferen Tal murbe in einhalb Meter Tiefe ein Mummutgabn gefundem, dem allerdings ber pordere Spitjen fehlt. Er ift etwa 30 Bentimeter lang und armsbid. Weil er ftarf permittert ift, tonnte er für bie Staatssammlung nicht mehr

Tubingen, 18. Nov. (Chrenboftor.) Die Wirtschaftswillenidafilide Abieilung der Rechts- und Wirtschaftswillenichafts ficen Satultat ber Universität Tübingen bat ben um bie Entwidlung ber beutiden Automobilinduftrie verbienten Ceneraldizeffor ber Daimlerwerfe, Kommergienrat Ernft Berge, jum Ehrendottor ber Staatswiffenichaften ernannt,

ter

1850

nen

wie

mp

pit-

tlim, 18. Rob. (Bom Reuen Bau.) Das Aufschlagen des Dachstubls geht rasch der Bollendung entgegen. In Bälde tann mit der Dacheindedung begonnen werden. Für den Schluß dieser Woche ist eine bescheidene Aufrichtseier mit Gesang und Zimmerbruch geblant.

Biberach, 17. Rov. (Ergebnis eines Markttages.) Anlaglich des Martinimarktes wurden burch die Polizeimannichaft filer 10 Berfonen festgenommen, Die weger verichies bener Straftaten von Gerichten gesucht werben. Bei einer Maggia find in einer Feltschenne allein sechs ftedbrieflich verfolgte Individuen aufgegriffen und gur Polizei verbracht worben.

Bom Aligan, 18. Dob. (Schredliche Mordtat.) In Schellborf bei Rempten hat ber Sandler Laver Altmann feinen Hausherrn, den Reftaurateur jum "Tell" Josef Cberhardt, ericoffen und beffen Grau burch etnen weiteren Schuft am Robf ichwer verlett. Familien-

priftigkeiten sind die Ursachen dieser Tat. Lentfirch, 18. Nov. (Der erste Schnee.) Im Allgan herrscht seit Sonntag verhältnismösig trodenes Wet-ter bei scharfem Offwind. In Leutkirch und in Wan-gen sielen die ersten Schnerfloden.

Rieine Radrichten aus dem Lande.

Infolge Scheuens feiner Pferbe 'ft ber Bauer G. Lamm von Reutlingen in Mehingen vom Wagen gefturgt und an ben erlittenen Berlegungen im Krantenhaus alsbalb

Schuhmacher Sch. in Tailfingen bat burch Erhangen Jeinem Leben ein Enbe gemacht.

Der 17iabrige Sohn des Flaschnermeifters Marx in Schramberg berungladte beim Spielen am Rap-benfelfen burch Absturg. Er wurde von seinen Kameraben mit einer ichweren Ropfverlegung in bewußtlofem Buftand aufgefunden.

In Baichingen brannte ein bem Beinrich Wegft gehöriger Schuppen, in bem fich biel Runftbunger

besand, nachts vollständig nieder. Beim Gutshof Allewind bei Dermaringen, DM. Deidenheim, wurde ein vollständig erhaltenes Schwert aus Bronce gefunben.

Am Wege nach Bogenweiler (bei Saulgan) wurde ber ledige, 54 Jahre alte Bollzeidiener Gottlieb Kugler von Bogenweiler tot aufgefunden. Er lag mit dem Gesicht auf dem Boden und scheint erstidt oder erfroren gu fein,

Ein Sochstapler-Prozes.

Berlin, 18. Rov.

Im weiteren Berlauf ber Berhandlungen gegen ben Sochftabler Eglofiftein-Derthel legte ber Angellagte für eine Reihe von Betrügereien Geftandniffe ab. Gin Genteftreich bes Angeflagten mar, wie ber Zeuge, Major a. D. Bernet, befundete, daß sich Eglofffiein telegraphisch von den Polizeiperwaltungen und Strafanftalten die Atten in den gegen ihn ichwebenden Strafprozeffen anforberte, und weil er als Berbindungsoffizier unterzeichnet hatte, auch erhielt. Raturlich hat er diefe Aften vernichtet. Die weitere Berhandlung bringt eine Unmenge Betrugofalle. Angeblich auf Beranlaffung eines herrn, ben er nicht nennen will, erichien er als Affestor eines Finanzamtes mit Hermes, den er als Prototollführer ausgab, um bei einem Bauern im Sannoverichen eine größere Gumme ju "beichlagnahmen". Die beiben Angeflagten murben von bem Bauern aber hinausgeworfen. Auch im übrigen erklärte er, er habe nur von Betrug und Schwindel gelebt, und fei bereit, alles gugugefteben. In Frantfurt habe er Speisemarten und Schlafe ten habe er als "Freiherr von Richthofen" Gelb abgefchwinbeit. Indem er fich als Bruder bes verftorbenen Fliegers Migiers von Richthofen ausgab, wollte er von dem Direftor ber Dresbener Bant in Wiesbaben, Oppenheimer, 10 000 Mart erichwindeln. Er legte auch ihm gefälichte Papiere por. Der Direktor aber war vorsichtig, hieß ihn wiedertommen und nun verschwand Egloffftein. Giner Danis ichwindelte er 6600 Mart ab, wofür er Boich-Bunder fanfen follte. Bon einer Frau Schmid in Robleng erprefte er 3200 Mart, indem er ihr drohte, ihre in Saft figende Schwefter murbe fonft in ein amerifanisches Arbeitshaus gebracht werben. Giner 72jahrigen Bitwe, bei ber er gur Diete wohnte, nahm er ihre gefamte Erfparniffe von fiber 5000 Mart ab. Ab und zu versuchte er fich barauf binauszuspielen, bag er jum Rugen gemiffer völlischer Organisationen gehandelt habe. Schlieflich bat er noch einen Reliner um eine 50 Dollar-Rote gebracht, bie er auf bem Generalfonfulat umwechseln wollte und hat ihm bafür einen Brief mit wichtigen politischen Dolumenten" übergeben. In bem Briefe maren Bapierichnigel.

Bei ber Bernehmung bes Banflers Eppftein erflärte bie Berteibigung, es fei bem Angeflagten lediglich barauf angefommen, "bieje Art von Leuten mit golbenen Ctuis gu treffen", bie er aus fogialen und nationalen Gründen haffe, Jum Beweife für bie ibealen Gefichtspuntte bes Angeflage ten liberreicht ber Berteibiger eine Mappe von Flugblatfern eines vaterländischen Bundes, beffen aftives und werbenbes Mitglied ber Angeflagte gewejen fet.

3m Anichluft baran richtete ber Angetlagte Deribels Egloffitein mit einer großen Gefte an ben Staatsamwalt ben Appell, fich in ber Mittagspaufe ju überlegen, ob bas Berfahren gegen bie Angeflagte Schwarze, ein beutsches Mabel, nicht einzuftellen fel. Statt einer Antwort wies ber Staatsanwalt darauf bin, bag ber Angeflagte fich nicht Immer nur rechts befütigt habe, fonbern auch an ben toms muniftifden Unruhen attip befeiligt gewesen fei und einmal gang perfommen in einer Uniform in einem Sotel aufgefunden murbe. Gpater foll er auch in tommuniftifchen Berfammlungen aufgetreten fein. Der Ungeflagte fonne fich alfo nicht darauf berufen, daß er nur aus idealen Grunben infolge feiner Rechtseinstellung gehandelt habe.

Der Direftor einer großen Getreibebant, Beinrich Epp. ftein, aus Bofen, ber in Breslau mit Chrowe mogen bes Umtaufches ber in feinem Befit befindlichen neuneinhalb Millionen Kries-Roten in Berbinbung getreten mar, ertfarte: Bei ben Berhandlungen fei er auch mit bem "Baron v. Richthofen" ober richtiger bem "Oberleutnant von Luttichau", wie Derthel fich ihm gegenüber nannte, und hermes als "Leutnant Muller" befannt geworben. Die Bebenten bes Beugen murben baburch befeitigt, bag in ber Aftentafche bes "herrn v. Lüttichau" ein Schreiben bes Reichsfinangminifteriums mit ber carafteriftifden Unterdrift Erzbergers fich befand. In Diefem Schreiben erflärte fich Erzberger mit bem Umtaufch ber im Befit bes Armeetommanbos Madenfen befindlichen Kries-Roten in beutiche Reichswährung einverftanben. Die Ungeflagten Derthel und hermes traten ben Angaben bes Zeugen febr icharf

Der Borfigende brachte bann einen Teil ber Urfunden, bie von bem Angeflagten verwendet morben find, gur Berlefung. Der Angeflagte Derthel-Egloffftein bemerft biergu: "Das ist boch gar nicht nötig, es sind ja sämtliche Urtunden gefälfcht.. Es ift nicht eine echte barunter."

Rleine Nachrichten aus aller Bett.

Gine 15 Millionen-Tollar-Anleihe für Tresben. Die Stadt Dresden hat wegen einer Anleihe von 15 Milfonen Dollar mit einer ameritanifden Bantengruppe berhandelt und einen entsprechenden Bertrag abge-

Zas Bermaltungsgebande ber Rombacher Dutte im teilung Beftfälliche Stahlwerte in Beimar bei Bodum) ift am Sonntag nachmittag, bermutlich infolge Rurgickluffes, bollfommen niedergebrannt. Dem Feuer find wertvolle Beidmingen und ein großer Teil ben Alften gum Obfer gefallen.

Ronfurs ber Berliner Bollsober. Die Eröffnung bes Konfurfes fiber bas Unternehmen ber großen Bollsober in Berlin wurde beschlossen. Die Borftellungen nehmen jedoch ihren Fortgang.

Gin Heberfall und feine Folgen. Abends wurbe in Berlin an der Ede der Kronen- und Markgrafenfirase ein Zuwelensändler von drei angetrunkenen Arbeitern übersallen und zu Boben geworsen. In der Robeitern übersallen und zu Boben geworsen. In der Robeiter geworden, datete einen der Angreiser durch einen Herzschus und erlette einen anderen durch zwei weitere Schusse, Der britte Angreifer, ber unberlett blieb, murbe berhaftet. Der Heberfallene, ber, wie gablreiche Beugen bestätigen, die Schfiffe in der Rotwehr abgegeben bat, wurde nach ber polizeilichen Bernehmung wieber freigelaffen.

Trei Rinder verbrannt. Rach einer Blattermelbung aus Breslau find auf einem Gut im Rreife Glogan brei Rinder im Alter bon 1-4 Jahren, bie bon ihrer Mutter affein gurudgelaffen worben waren, einem Stubenbrand jum Opfer gefallen.

3mei Rinder totgebradt. Giner Blattermelbung gufolge gerieten gwei 10- und 4idhrige Anaben. Gobne eines Rabrifarb iters auf dem Bahnhof Saffurt in Unterfranten unter Baumftamme, auf benen fie gespielt und die fie jum Abrollen gebracht hatten.

Winter in Amerita. Der Binter begann in Renport mit einer Temperatur bon 4 Grad unter Rull. Gin Bortampfer bes Weltfriedens geftorben. Comund E. Dorel, einer ber befannteften Bagififten, ift am Done nerstag plotflich im Alter von 51 Jahren geftorben. Mit ihm ift einer ber unerichtodenften Borfampfer fur bie Wohrheit und ben wirtlichen Bolferfrieben babingenangen, eine ebenso mabrhaftige wie politifch bedeutende Berfonlichfeit bes Ennlands ber Rachfriefezeit.

Staat und Rirche in Babern. Die gwifchen bem babe-Staat und ber evangellichelutherifden Landesfirche rechts des Rheins und der vereinigten brotefinntifchen evangelisch-driftlichen Kirche ber Bfalz vereinbarten Bertrage über die Regelung ber firchlichen Berhaltniffe murbe burch ben bon bem Ministerrat bevollmächtigten Rultusminister Matt und burch die Brajidenten ber beiden Landeslirchen unterzeichnet. Die beiden Abfommen werden nunmehr gleichzeitig mit bem awischen bem baberifden Staat und ber Rurie bereinbarten und bereite am 24. Mars unterzeichneten Ronforbat fiber bas Berhältnis ber tatholischen Kirche in Babern bem Lanbtage gugeben.

unfere Schwarzmalber Tageszeitung "Ans ben Tannen" mit bem inhaltereichen Schwargmalber Conntagsblatt fur den Monat Degember gu bestellen! Die Geichäftsftelle

MIle Poftanftalten und Boftboten, fowie bie Austrager und Agenten unferer Beitung nebmen fortwährend Bestellungen hierauf entgegen.

Handel und Aerlehr.

Wilde Berfiner Devifentnrie vom Dienstan, ben 18. Ravember. Die Rurie verfieben fich in Billionen Bapiermart. 17. Gelb 17. Brief 18. Welb 18. Brief Maderlam 100 Guthen Burnes Hires 1 Seis Brüffel 100 Frances Chriftlania 100 Frances Spriftlania 100 Frances Spriftlania 100 Frances Spriftlania 100 Frances Spriftlania 100 Frances 188.08 1,57 20,00 108,92 1,58 Pratien 200 Lite Lopdon 1 Plund Sterfing 18.10 18.20 19.8225 19.4238 4,19 4.21 21.02 22.08 80.75 81.15 Bennorf i Dollar Banto 100 Franken Schweis 100 Franken Siene 100 Beleind Wiese 100 George 5.94 12,55 19,49 22,49 Prog 100 Aronen

Börle und Reichsmarknofia. Bie die "Boff. Ida." bört, bat fich der Bertiner Börsenvorftund mit den Borfianden ber anderen dentichen Effektendörfen wegen der Umftellung der Kurdnotierungen auf die nene Meichsmark in Berdindung geseht. Eviern die Mückünberungen seltig genug vorliegen, wird die Umftellung mit dem Beginn des nachten Mona.3 erfolgen.

Rotenansaabe. Die Würtiemberalice und die Babilde Notenbank. It im Begriff, von dem ihr auf Grund des Privatantenbaufgeleben num 20. Angust 1923 gegebenen Recht der Rotenansgade Gebrauch au machen und bringt zunächliche ihre Führzigemarfnote in den Berfehr. Das Rotenpriviteg der Notenbanken in für die filde. Virtigent von nicht zu unterifährender Bedeutung. Die Noten find wie die Keichsbanknoten mit 40 Brauent in Gold oder Devillen gedecht. Die Rekdeutung besteht in diesfortierien Wechseln, die mindefiens zwei gufte Unteriffeilben tragent milben.

2.6. Ausbehrens der Riehbandelberfanbnis, Des Neichsministes

Unterschriften tragen millen.

S.C. Anthebung der Aleskandelkerfandnis, Das Meidsministe.
Das Meidsministe.
Den an die Fänderrenderungen mitgefellt, daß es den acledaebenden Kerverschaften einen Gelehenimurt über die Anthebung der Erlandnissellicht für den Sandel mit Bieh und Alessa und der Verlandsnissellicht für den Diehfandel mit Birfung vom 1. Ianuar 1925 ab vorlegen wird und daß nach Loos der Kerfälliniste mit der Austimmung der arscheebenden Vorrerschaften un rechnen ist. — Obernach in die Kreigabe des Biehfandels für daß Jahr 1925 bestimmt an erwarten.

Berliner Börle, in Ban, Die Sitummung für die Industriemerte war gleich in Beginn fest. Die Laufrose bielten fich aber in siemlich engem Rehmen, Am Anleibemarft bereichte bei eines erst bilden Aurfen anfangs Unscherbeit. Bald jedoch besetigte der Sichnen und die Lucke sogen langfam au. Bei lebhofter Beielliaung friegen Ariensauleise von 540 auf 380 und prenkliche Confold von 1412 auf 1400. Die Udrigen Anleiben ichlosen lich der Answeitserenzen au.

Granffnrter Marie, 19. Ron. Auf allen Marften kam eine bestere Strömung sum Purchbruch to daß der Anleisemarft fein freund-liches Ausselsen wieder auröchgewann. Der Aftienmarft war fest und eröffnete annerest und leskaft. Da auch das Ausliffum und das Ausland mit einigen Paufaufträgen im Martte war, gestaltete fich das Meidaft elemlich lebhalt. 3m Bordergrund ftanben wieder Montan-

Strettaarier Burfe, 18. Don, Das Geichalt mar fill, ber Lursfland ichmach befauniet. Der Anleibemarft ericien wieber einigermaßen berubiat, der Aftienmarft auf gebalten.

Brednffenbbele Wannselm, 17. Won. Weisen, int. 26.5. anst. 28 bin 20.5: Sloogen, inf. 24. anst. 25.5-26: Brangerbe 26-29 i: Wols, gelb (mit Soft) 21.75-22: Saber, int. 18.5-21: Beisenmehl Soc. 0 20.5-30: Roogenmehl 25-25.4: Beisenfiele 12.75 & Tendens: fietta.

26.5-40: Roogenmehl 28-06.4: Belannfleie 12.75 A. Tendem: Artia.

Sinifeari, 18. Non. Tem Schlackiviehmarki waren angelläris 70 Ochlen. 17 Univen. 188 Aunorinder (Kürlen). 128 Lode.

770 Ochles. 1892 Schweine. 18 Schole. 1 Riege. Unverland blieben: In Collen. 7 Kullen. 188 Aunorinder. 25 Oche. 190 Schweine. Berlauf: lanalam. Wa natierie der Leuture Lebendamicht: Ochlen außemäßet und vollfleichte 17-17 kun 27-19 ben. 27-10 ben. 27-15 ben. 27-16 ben. 27-17 kun 27-17 kun 27-17 kun 27-18 ben. 27-18 ben. 27-18 ben. 27-28 kun 27-29 ben. 27-27 kuntiere 18-27. Kuller inke Was. und bese Sanafälber 78-70, mittlere 64-70, aerinae 72-61: Westemalikate acidiochtet mit Avol 15-62, vollfeiläher 18-bis. In: Zehneine 80-81, 73-78 mit Wavi Kann. vollfeiläher 18-bis. In: Zehneineveile, In Nalen folkein Middiweine 18-62 L: in Balingen 29-68 L: in Wengen 30-45 L: in Notweile Inc. In Balingen 29-68 L: in Wengen 30-45 L: in Voltweile Inc. In Galingen 28-68 L: in Galingen 28-68 More Paar.

Wolfebkmarft Stutigart-Verbhebuhet. Seit 14 Kon. And 204 Was.

Moltobimarft Stutiaart-Varbhabuhof, Selt 14. Non. And 204 Was oan neu marthbri. Nach andwärts find 186 Wasen absesansen. Breis woonsmelse für 10.000 Lilo 720-1040 L: Bentnerpreis 4.5-5.2 L. Stutiaart, 18. Nan. Tem Katisfisfarokmarft weren 100 Ur. austificiart. Bentnerpreis S. L. Auf dem Moltobimarft beirna die Antuk 1900 Ur.: Bentnerpreis 5.6 L. Dem dilderfrautmarft woten 200 Ur. auseführt: Bentnerpreis 4.5-5 L.

* Pforgheimer Schlachtviehmarkt vom 17. November. Auftrieb: 23 Ochjen (unverlauft 9), 11 Rube (5), 27 Rinber (4), 12 Farren (2), 2 Ralber, 252 Schweine (40). Erlos aus je einem Pfund Lebendgewicht ohne Buichlag : Ochjen 1. 48-50, Rinder 1. 49-52, Ochjen und Rinder 2. 40-45, Rube 30-42, Farren 40-47, Schweine 76 bis 82. Martiverlauf : langfam.

Lette Nachrichten.

Die Bilbung ber neuen ofterreichifchen Regierung. 282B. Wien, 19. Nov. Die von bem vorläufigen Bundestangler R met gur Bilbung ber neuenRegierung unternommenen Schritte erzielten, ben Blattern gufolge, bereits positive Ergebniffe. Die Entscheibung wird beute fallen.

Eineliftenverbindung bei ben braunichweigifchen Wahlen. 2822. Berlin, 19. Rov. Für Die Landtagsmahlen in Braunschweig, Die gleichzeitig mit ben Reichstagsmahlen por fich geben, haben die Deutschnationale Bolfspartei, bie Deutsche Bollspartei, bas Bentrum und bie braumfdweigifche Rieberfachfische Bartei Liftenverbindung beidiloffen.

Die bagerifchen Monarchiften. WIB. Berlin, 18. Nov. Der "Tag" meldet aus Munchen, bag fich die bauerischen Monarchiften, die bisber in bem Beimat- und Ronigsbund und ber baperifchen Ronigspartei organifiert maren, geftern Abend auf einer Togung in Minden gu einer Organisation gusammen. gefchloffen haben, beren Ramen allerdings noch nicht feftfteht.

Die Raumung ber Stadt Pauen burch Spanien. 29TB. Mabrib, 18. Rov. Die Raumung ber Stadt Dauen burch bie 10 000 Mann ftarte Garnifon ift ohne nennenswerte Berlufte erfolgt. Damit ift der erfte Abichnitt bes Brogramms, das den völligen Rudgug auf Tetuan gum Biele hat, durchgeführt. In hiefigen Strifen wird die Raumung Dauens, Die bisber feine fpanifche Regierung burchführen mollte und die burch bie Aufgabe von 80 befeftigten Stellungen eine große Eriparnis an Truppen und Gelb bedeutet, als Erfolg des Direttoriums bezeichnet.

Bur ble Schriftlitung verentwertficht Lubwig Lauf. Drum um Gerlag ber IB, Rieferfichen Suchbruderet Alltenfteig

Aminde Bekannimadungen. Marktverbot in Altenfteig.

Die Abhaltung des am 25. de. Dits. falligen Bieb- und Schweinemarftes in Altenfteig wird aus feuchenpolizeilichen Gründen verboten.

Ragold, ben 17. Rovember 1924. Oberamt: J. A. Dr. Merft, ftv. Amtmann.

Biehgahlung am 1. Dezember 1924.

Mm 1. Dezember be. 38. findet laut Berfugung bes Ernahrungsministeriums vom 12. November 1924, Staats anzeiger Rr. 266 eine Biehgablung ftatt. Die Bablung erftrecht fich auf Pferbe, Maultiere, Gfel und Manlofel, Rindvich, Schafe, Schweine, Biegen und Febervieh. (Banfe, Enten, Buhner). Ferner find noch aufzunehmen famtliche Schlachtungen (von Rindvieh, Schafen, Schweinen und Biegen), bei benen gemäß ben bestegenden Borfdriften eine Schlachtvieh und Bleischbeschau nicht vorzunehmen war (jogenannte Dausichlachtungen).

Die Bemeindebehörden, beren Anfgabe bie Durchführung ber Biebgablung ift, werben auf bie biesbegugt Berfugung bes Ernahrungsminifteriums befonbers hingewiesen. Die Termine find genau einguhalten. Die Borbrude gu ben Ortsliften find den Gemeinden bereits

Bleichzeitig find fur bie Begirtsfarrenschaubehorbe bie 3ahl und Raffe ber in ben einzelnen Gemeinden vorhanbenen Rube und fprungfahigen Ralbinnen (je getrennt) fowie ber Bestand an fprungfahigen und gur Bucht verwendeten weiblichen Schweinen und Biegen gu ermitteln und bem Oberamt gu berichten.

Ragold, ben 17. Rovember 1924.

Oberamt: J. M. Dr. Mertt, fto. Amtmann.

Benren.



Langholz-Berkauf.

Die Gemeinde verlauft am Freitag, ben 21. Roobr., vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus

> aus Motig. 10 Biefenwald aus Walbteil Scewies

93.70 Fm 3.50 "

im biffentlichen Aufftreich in 3 Loien.

Gemeinberat.

Durch Enticheib bes Bertrageansichuffes vom 14. XI. 24 bin ich jur

admoratiiden Behandiuno det Wiltglieder der Ortstrantentaffe

bes Oberamtsbegirts Ragolb gug elaffen.

Dr. Bungert, 3ahnarat Ungold, im "Löwen".

lind flets ein willkommenes Geldgenk u. haben bleibenben Wert.

Bir empfehlen unfer Bucherlager mit ichoner Musmahl gebiegener Bucher. Richtvorrätige Bucher merben fcnellftens beforgt.

3nb.: 2. Lauf. Altenfreig Tel. Nr. 11.

Altenfteig.

in nur vorzüglicher Qualität empfiehlt

R. Rohler junior Seilerei, Rofenftraffe.

Altenfteig.

Grifch eingetroffen ;

1 學的。 75 學的

in 4 Liter Dojen Mt. 4.-Marke Delikat Gabelfiich _ 4.50 2Balthoff in 2 Liter Dofen " 2.50 Norweg. Salz Deringe

1 Stud 10 15 Pfg. Holland. Dur Milaner 20 Big.

Del-Gardinen

1 Doje 40-55 Big. Sardellen und Cappern groke Brat-Beriuge

1 Stild 20 Pig.

Chr. Burghard jr.

Mitenfteig.

empfiehlt

Chr. Schmid But- und Mügengeschäft.

Einige Meter

0

噩

hat noch abzugeben Chr. Girrbach Ratberbroun.

Gin einfach möbliertes

für einen Arbeiter fucht fofort zu mieten, mer ? - fagt bie Befchaftoftelle be. Bl

Ein möbliertes

gu mieten gesucht. Bon wem? - fagt bie Geschäfisstelle be. BL

Gebr. Schmid, Freudenstadt Maschinenfabrik und Eisengießerei, Telefon 66

bauen als Spezialität seit Jahrzehnten

jeder Größe in Konstruktion und Ausführung erstklassig Uebernahme ganzer Sägewerkseinrichtungen Reparaturen sämtlicher Sägewerksmaschinen.

Lesen Sie "Hege und Jagd"

Lande in hergestellt Probe-Mummera wersendet kommlos der Verlag von

Hege und Jagd, Millingen (Coy.)

fucht gegen gute Sicherheit aufzunehmen. Bu erfragen in ber Be-

dafteftelle be. Bl. Berfaufe am Donnerstag

von 2 Uhr ab



Georg Reppler, Schulymacher, Beuren.

3wei ftarte





Mich. Ralmbach Benren.

etwas su taufen fuct. etwas zu vertaufen hat, eine Stelle fucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu vermieten hat, etwas zu mieten jucht

inferiert erfolgreich und billig in ber

6dmarzwälder Lageszeitung Aus den Tannen. Waldborf.

Wir erlauben uns, Bermanbte, Freunde und Befannte gu unferer am

Donnerstag, ben 20. November 1924 im Gafthaus 3. Adler in Waldborf

ftattfindenden Sochzeitsfeier freundl. einzulaben

Christian Wals

Gilberarbeiter Sohn des Joh. Bg. Wals Bauers in Waldborf

Christine Wurther Friedrich Warfter Bauers in Waldborf.

Rirchgang um 11 Uhr.

Bir bitten bies ftatt jeder befonderen Ginlabung entgegennehmen zu wollen.

Mitenfteig.

Dankjagung.



Für die vielen Beweife berglicher Teilnahme, bie wir mahrend ber langen Krankheit und bei bem Sinicheiben meiner lieben Gattin, unferer guten Mutter und Großmutter

Gertrud Haier

geb. Rupp

erfahren durften, für ben erhebenben Wejang bes Jungfrauenchers und bie gablreiche Begleitung gur letten Rubeftatte fagen berglichen Dant

die trauernden hinterbliebenen.

Nagold.

Bur fofortigen Lieferung benotige ich großere Boften

von 8-24 cm Starte, fauber entaftet u. entrindet, bandels übliche Bare. Angebote frei Baggon ober loco Balb erbittet hermann Grinninger, Burgftr.

empfiehlt bie 2B. Rieberiche Buchhandlung, Altenfteig.

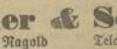
Bir empfehlen unfer Lager in

und deren Erfatteile.

Reparaturen prompt.

Landw. Majchinen

Werner &



Telefon Nr. 111.

in großer

Muswahl

Wertvolle Geschäftsverbindungen mit den Auslandschwaben in aller Welt

vermittelt die Auslandswochenausgabe des Schwäbischen Merkur in Stuttgari. Caffen Sie fich im eigenen Intereffe heute noch Kopenvotanichlag von der Gerchäftstrelle in Stungart, Königttraße 20. zugehen.